

# Multimodales Management des Ovarialkarzinoms

Prof. Dr. Jalid Sehouli und Priv.-Doz. Dr. Christina Fotopoulou (Hrsg.), Klinik für Gynäkologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin

UNI-MED, 2., neubearb. Auflage 2012, 224 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-8374-2178-1, Euro 4,95

ePDF-Version: ISBN 978-3-8374-6178-7, Euro 4,95



Das Ovarialkarzinom ist das fünfthäufigste Malignom der europäischen Frau, nimmt aber den 1. Platz in der Mortalitätsstatistik der gynäkologischen Malignome ein. Ein effektives Screening ist bisher nicht möglich, wird aber potenziell durch die Micro-array-Technik entscheidend verbessert werden können. Den wichtigsten Prognosefaktor stellt der postoperative Tumorrest dar, was die Forderung unterstreicht, sowohl die Primär- als auch Rezidivtherapie des fortgeschrittenen Ovarialkarzinoms zu zentralisieren.

Die Entwicklung neuer molekularbiologischer Substanzen hat bereits begonnen und sucht nach einer relevanten Verbesserung der Therapieergebnisse bezüglich Lebensqualität und Überlebensraten. Studien konnten nun endlich den Nutzen einer Erhaltungstherapie mit dem Anti-Angiogenetikum Bevacizumab mit einer signifikanten Verbesserung des progressionsfreien Überlebens zeigen. Das vorliegende Buch erscheint nach dem positiven Echo auf die 1. Auflage nun in der 2. intensiv überarbeiteten und aktualisierten Ausgabe.